



Gemeinde
Drei Höfe

Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung

Mittwoch, 12.06.2024, 19.30 Uhr, estri.ch Winistorf

Gemeindepräsidentin: Daniela Häberli

Gemeinderat: Walter Kissling, Manuel Götschi, Beat Meer, Simon Leibundgut

Finanzverwalter: Daniel Amacher, PROFITASS AG

Protokoll: Nicole Grogg

Traktanden:

- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
- 2 Rechnung 2023
 - 2.1 Laufende Rechnung 2023
 - 2.2 Investitionsrechnung 2023
 - 2.3 RPK Bericht 2023
 - 2.4 Antrag und Beschluss Nachtragskredite
 - 2.5 Antrag und Beschluss Rechnung 2023
- 3 Antrag und Beschluss Gebührenreglement RAW
- 4 Verschiedenes

1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen Rechnungs-Gemeindeversammlung im Estri.ch Winistorf.

Ebenso begrüsst D. Häberli alle Gemeinderäte, die Finanzverwaltung und die Gemeindevorschreiberin.

Die Solothurner Zeitung hat sich entschuldigt, da keine relevanten Themen zur Diskussion stehen.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Peter Locher einstimmig gewählt.

Anwesende stimmberechtigte Personen: **19**
Absolutes Mehr: **10**

Genehmigung der Traktandenliste

D. Häberli bittet die Anwesenden, bei Wortmeldungen den Vor- und Nachnamen sowie den Ortsteil zu nennen, damit die Protokollführerin dies vermerken kann.

Die Einladung ist am 30. Juni 2023 im Azeiger publiziert worden. Alle Unterlagen der Rechnung und Anträge sind ab diesem Datum öffentlich im Gemeindehaus aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet worden.

Es gibt keine Fragen, Ergänzungen oder Anträge zur Traktandenliste. Die Traktandenliste wird **einstimmig** gutgeheissen.

2 Rechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Drei Höfe schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 476'779.46 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund CHF 629'843.00. Der Steuerertrag liegt rund CHF 33'000.00 unter dem Vorjahr.

Die Besserstellung gegenüber dem Budget von rund CHF 153'000.00 ist einerseits auf tiefere Kosten bei der allg. Verwaltung, der Bildung und dem Verkehr, andererseits über höhere Steuereinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer und bei der Kapitalbesteuerung zurückzuführen.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

D. Häberli übergibt dem Finanzverwalter Daniel Amacher das Wort.

2.1 Laufende Rechnung 2023

D. Amacher begrüsst die Anwesenden. Er geht auf einzelne Posten der Rechnung näher ein und weist auf die wichtigsten Abweichungen hin.

Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2023 auf CHF 7'121'896.16 und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 827'193.45 abgenommen.

In der Nachtragskreditkontrolle kann jede noch so kleine Überschreitung detailliert nachgelesen werden. D. Amacher begründet einzelne Posten.

Der Eigenkapitaldeckungsgrad liegt bei 146.21 %. Dieser wird sich jedoch in den kommenden Jahren weiter senken. Da der Eigenkapitaldeckungsgrad 60 % nicht unterschritten werden darf, muss – wie dies bereits an der Budgetgemeindeversammlung 2023 angekündigt wurde – mit einer Steuererhöhung ab Januar 2025 gerechnet werden.

Es gibt keine Fragen zur Rechnung 2023.

2.2 Investitionsrechnung 2023

Die Nettoinvestitionen im Berichtsjahr belaufen sich auf CHF 153'863.00.

Die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

2.3 RPK Bericht 2023

Die Revision ist am 14. Mai 2024 durch die Revisionsstelle BDO durchgeführt worden und wird von D. Amacher präsentiert.

Die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2023 abgeschlossene Rechnungsjahr 2023 entspricht den kantonalen und kommunalen Vorschriften. Die Revisionsstelle beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung von CHF 476'779.46 zu genehmigen.

2.4 Antrag und Beschluss Nachtragskredite

Die Verpflichtungskredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

2.5 Antrag und Beschluss der Rechnung 2023

Die Rechnung schliesst, wie erwartet, im negativen Bereich ab. Die Gemeinde verfügt über ein solides Eigenkapital, so dass das Minus gut verkraftet wird. D. Häberli erklärt, dass man bereits an der letzten Budget-Gemeindeversammlung mitgeteilt hat, im Jahr 2025 die Steuern zu erhöhen. Die Prognosen für die nächsten Jahre werden in diesem Bereich bleiben, wenn sich die Kosten, wie auch die Steuereinnahmen nicht wesentlich verändern. Vom Finanzausgleich wird man nächstes Jahr mehr erhalten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Rechnung 2023 wie besprochen zu genehmigen.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

D. Häberli dankt D. Amacher und E. Ramseier herzlich für die saubere und kompetente Rechnungsführung. PROFITASS AG ist für finanzielle Fragen seitens der Bevölkerung zu Bürozeiten täglich erreichbar.

3 Antrag und Beschluss Gebührenreglement RAW

Die Feuerwehr RAW ist zusammen mit der Feuerwehr-Mannschaft Drei Höfe gut in das neue Konstrukt gestartet. Es gab schon einige Einsätze, bei denen die Mannschaft aus allen Dörfern im Einsatz war – und es hat sich bewährt.

Mit der Fusion zur RAW braucht es einen einheitlichen Gebührentarif, welcher bis anhin so nicht bestand. Der Gebührentarif verrechnet die Dienstleistungen der Regionalfeuerwehr, welche ausserhalb der gesetzlich geregelten Hilfeleistungen erbracht werden.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

D. Häberli übergibt Gemeinderat S. Leibundgut, welcher in der Arbeitsgruppe das Gebührenreglement vorbereitet hat, das Wort.

S. Leibundgut erklärt, dass es bei der Grunddeckung um die Rettung von Tier und Mensch geht. Beim Gebührenreglement geht es um allgemeine Hilfeleistungen wie z. B. die Löschung eines Brandes bei einer Ballenpresse, oder die Abbindung einer Ölspur. Diese Gebühren im Anhang des Reglementes wurden anhand der Kommandoakten, welche die Gebäudeversicherung vorgibt, definiert.

Somit hat man für alle der RAW angeschlossenen Gemeinden eine Einheitsregelung.

Heidi Weibel, Hersiwil:

„Wie ist das bei einem Hausbrand geregelt?“

S. Leibundgut erklärt, dass solche Schäden immer gedeckt seien, resp. Schäden, welche über die Gebäudeversicherung laufen, sind immer gedeckt.

Edouard Cugni, Hersiwil:

„Wie sind die Erfahrungswerte der Einnahmen?“

D. Häberli meint, dass man noch nicht über solche verfügt, jedoch immer die gesetzlichen Grundlagen gelten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Gebührentarif der RAW (Regionalfeuerwehr Äusseres Wasseramt) per 01.08.2024 anzunehmen.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

D. Häberli bedankt sich bei S. Leibundgut für seine Ausführungen.

4 Verschiedenes

4.1 GEAK Plus

D. Häberli erklärt, dass der Gemeinderat die Gebäudeuntersuchung gemäss Auftrag bei der letzten Gemeindeversammlung hat erstellen lassen. Das Resultat erklärt W. Kissling anhand einer separaten Präsentation. Diese liegt dem Protokoll bei.

Mit dem GEAK Plus wird aufgezeigt, welchen Einfluss die Massnahmen der Dämmung/Sanierung auf den Energiebezug haben. Diese Analyse kostete CHF 3'000.- exkl. MWST.

Der Beratungsbericht GEAK Plus für das Gemeindehaus Drei Höfe in Winistorf wurde durch Daniel Kammermann, Energieexperte des Kantons Solothurn am 18.03.2024, zugestellt. Berechnet wurden drei Varianten:

Variante A: Luft/Wasser WP plus Photovoltaik

Variante B: Sole/Wasser WP Plus Photovoltaik

Variante C: Sole/Wasser WP Plus Photovoltaik + Gebäudehülle + neuste Einrichtungen

Bei allen drei Systemen müsste man CHF 50'000.00 hinzurechnen, da entweder Radiatoren oder eine Sockelheizung montiert oder Heizschlaufen verlegt werden müssten. Dies ist nicht eingerechnet.

Dass das Heizsystem erneuert werden muss, steht ausser Frage, da ab dem Jahr 2030 Elektroheizungen und –boiler verboten sind. Der Gemeinderat bevorzugt momentan die Variante A.

Rosalie Stettler, Winistorf:

„Die Einsparungen erscheinen doch relativ gering.“

Der Gemeinderat widerspricht, denn man spart ca. CHF 15'000.00 und auch die Energieeffizienz wird erhöht.

Edouard Cugni, Hersiwil:

„Ist die Analyse mit oder ohne PV-Anlage gerechnet worden?“

W. Kissling erklärt, dass die Analyse GEAK plus nur mit der PV Anlage ohne Wärmepumpe nicht gemacht worden ist, da die Heizungsanlage ersetzt werden muss.

Andreas Späti, Hersiwil:

„Warum entscheidet sich der Gemeinderat für die Version A und nicht B?“

W. Kissling entgegnet, dass der Gemeinderat noch nicht definitiv entschieden habe. Man favorisiere allerdings mit der Version A. Dies habe man auch mit dem Energiefachmann besprochen. Man möchte im bestehenden Feuerwehraum die neue Heizung aufstellen. Die Differenz zur Erdsonde scheint nicht sehr gross zu sein. Eine Bohrung wäre aber grundsätzlich möglich.

Edouard Cugni, Hersiwil:

„Hat man beim Verkauf des Stroms spezielle Konditionen bei der BKW?“

D. Häberli meint, man habe keine speziellen Konditionen, könne aber abklären, ob man mit der BKW Rabatte aushandeln könne.

D. Häberli verdankt die Inputs und erklärt, dass man an der Budget-Gemeindeversammlung informieren wird, wie sich der Gemeinderat entschieden hat.

4.2 Ortsplanung

Die Vorprüfung der Ortsplanung durch den Kanton ist erfolgt.

Der Gemeinderat hat das Ergebnis besprochen und die Anpassungen beschlossen.

D. Häberli informiert über das weitere Vorgehen:

- Der Kanton verlangt die Erstellung einer Gefahrenkarte Wasser im Bereich des Moos- und des Ägerte-Bachs. Alle Gemeinden, bei denen ein Gewässer durch Siedlungsgebiet fliesst, müssen eine Gefahrenkarte erstellen. Die Gefahrenkarte wird durch ein zertifiziertes Büro entwickelt. Diese Massnahme sollte bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Es werden drei Büros offerieren.
- Die Dokumente der Ortsplanung werden gemäss Beschlüsse des Gemeinderats vom Büro W+H überarbeitet und die Ergebnisse der Gefahrenkarte werden integriert. Danach geht die Ortsplanung noch einmal zur Vorprüfung an den Kanton.
- Mehrwertschätzungen müssen erstellt werden.
- Ziel ist eine öffentliche Mitwirkung im Herbst 2024.
- Die Schlussprüfung vom Amt für Raumplanung wird im 4. Quartal 2024 / Anfangs 2025 erwartet.
- Eine Öffentliche Auflage sollte im Frühling 2025 realistisch sein.

Silvia Späti, Heinrichswil:

„Um welche Bäche handelt es sich genau?“

D. Häberli, erklärt, wo der Moosbach bei der Rumimatt und der Aegertebach im Mösli, Winstorf, durchfliesst.

4.3 Neue Schulleitung rsaw ab August 2024

Mit dem Abgang von Therese Scheidegger Ende März 2024 hat sich für die Schule eine neue Situation ergeben. Es konnte neben Ann Geiser, welche bereits als Schulleiterin tätig war, eine andere interessierte Lehrerin als Schulleiterin gewonnen werden:

Andrea Wynistorf. Beide werden als Co-Schulleiterinnen die rsaw führen und nebenbei noch die Ausbildung als Schulleiterin absolvieren. Man ist überzeugt, dass man zwei sehr motivierte und erfahrene Lehrpersonen für die Leitung einsetzt. Die Schulleitung wird noch ein Jahr durch einen Schulleiter-Coach begleitet.

4.4 Neue Öffnungszeiten Wahlsonntage

Die aktuellen Stimmrechtsausweise werden noch aufgebraucht. Sobald neue bestellt werden müssen, wird die Öffnungszeit der Urne an den Wahlsonntagen angepasst. Das Stimmbüro wird neu von 10.00 - 11.00 h geöffnet sein. Dies wird aber noch rechtzeitig kommuniziert.

Man hat dies so entschieden, weil immer weniger Leute am Sonntag an der Urne abstimmen gehen.

4.5 Fusions-Check im September 2024

Der Kanton möchte mit allen fusionierten Gemeinden eine Umfrage starten. Das Projekt steht unter dem Leitmotiv „Ein starker Kanton braucht starke Gemeinden“. Der Fusions-Check soll den Fusionserfolg der letzten 15 Jahre aufzeigen in Bezug auf Bürgernähe, die Verwaltung, Identität oder das politische Engagement. Und nicht zuletzt soll er auch den finanziellen Aspekt ersichtlich machen.

Mit der Erhebung sollen neue Erkenntnisse für künftige Fusionsprojekte gewonnen werden.

Es wird eine Bevölkerungsbefragung im Zeitraum Anfangs September bis Ende Oktober stattfinden. Die Umfrage wird vom Amt für Gemeinden lanciert und die Einwohner werden in einem Informationsbrief informiert. Die Online-Umfrage ist nur dann repräsentativ, wenn möglichst viele Personen daran teilnehmen. Eine Hilfestellung wird von Seiten der Gemeindeverwaltung sichergestellt.

4.6 Dorffest

Am Samstag, 15. Juni 2024 findet das Dorffest auf dem Schulhausplatz oder in der Turnhalle statt. Der Gemeinderat freut sich über ein gemütliches Beisammensein. Gleichzeitig werden die Jungbürger vereidigt.

S. Leibundgut, welcher das Fest organisiert, ergänzt, dass das Elternforum vor Ort sein wird und ein Mohrenkopfschiessen, Glitzertatoos und Boccia- sowie andere Spiele anbietet. Der Schützenverein wird ebenfalls präsent sein und jeder kann sich im Luftgewehrschiessen über 10 m Distanz üben.

4.7 Begehung UKO (Umweltkommission) mit dem Vogelschutzverein

Der Anlass findet eine Woche später, am Samstag, 22. Juni 2024 statt. P. Locher, welcher ebenfalls anwesend ist, erklärt, dass der Flyer mit allen Informationen in die Haushalte verschickt worden ist. Auf die Frage bezüglich Sammelsäcke Neophyten, bestätigt P. Locher, dass diese bald wieder aufgestellt werden.

4.8 Neue Homepage

D. Häberli weist darauf hin, dass man seit dem Frühling eine neue Homepage hat.

Rosalie Stettler, Winistorf:

„Ich war zu Beginn sehr kritisch, finde die neue Homepage aber genial. Sie wird auch sehr gut und aktuell bewirtschaftet.“

D. Häberli dankt allen für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und lädt die Anwesenden zum Apéro ein.

Schluss der Gemeindeversammlung:

20.35 Uhr



.....
Daniela Häberli
Gemeindepräsidentin



.....
Nicole Grogg
Gemeindeschreiberin